

Bern, 25. Oktober 2023

Absender	Medienstelle der BFU
Telefon	+41 31 390 21 21
E-Mail	medien@bfu.ch
Informationen	bfu.ch/medien

Medienmitteilung

BFU-Sicherheitspreis 2023

Digitalisierung macht Basels Strassen sicherer

Der Sicherheitsdelegierte Silvio Suter wird mit dem BFU-Sicherheitspreis 2023 ausgezeichnet. Er erhält ihn für die Digitalisierung verschiedener verkehrssicherheitsrelevanter Daten im Kanton Basel-Stadt – so lassen sich nun Sicherheitsmassnahmen ableiten. Schweizweit sorgen 1200 BFU-Sicherheitsdelegierte für mehr Sicherheit in den Gemeinden. In ihrer angestammten Funktion arbeiten sie zum Beispiel im Werkhof, sind auf der Bauverwaltung tätig oder engagieren sich im Gemeinderat.

Der Kanton Basel-Stadt erfasst neu die wichtigsten verkehrssicherheitsrelevanten Daten digital. Daraus gewinnt er Erkenntnisse für die Verkehrssicherheitsarbeit. Zuständig für die Umsetzung ist der BFU-Sicherheitsdelegierte Silvio Suter, der für sein Engagement den BFU-Sicherheitspreis 2023 erhält. Mittels geografischer Informationssysteme erkennt die Kantonspolizei Basel-Stadt, wo sich Probleme im Strassenverkehr häufen, und leitet entsprechende Massnahmen ein. Die Daten werden zudem der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Das erhöht das Verständnis für Themen der Verkehrssicherheit im Kanton.

Ganzheitlicher Ansatz überzeugt Jury

In den letzten fünf Jahren ist die Zahl der Strassenverkehrsunfälle im Kanton Basel-Stadt laut Kantonspolizei kontinuierlich gesunken. Einen wichtigen Anteil an diesem Rückgang sieht sie bei der konsequenten Anwendung der Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente ISSI in Kombination mit der Digitalisierung der verkehrssicherheitsrelevanten Daten. Der BFU-Sicherheitsdelegierte Silvio Suter initiierte und koordinierte die digitalen Projekte. Diese Entwicklung von digitalen Hilfsmitteln und ihre Nutzung zugunsten von mehr Sicherheit überzeugte die fünfköpfige Jury des BFU-Sicherheitspreises.

Der BFU-Sicherheitspreis

Der Sicherheitspreis der BFU ist mit 2000 Franken für die Siebergemeinde dotiert. Die zuständigen Sicherheitsdelegierten erhalten eine Urkunde als Anerkennung für ihre Leistung. Ihre Projekte dienen als «Good Practice» im Bereich der Unfallprävention. Die BFU vergibt in diesem Jahr sechs Sicherheitspreise: drei in der Deutschschweiz, zwei in der Romandie und einen im Tessin.

BFU-Sicherheitsdelegierte – schweizweit vor Ort

Insgesamt 1200 BFU-Sicherheitsdelegierte engagieren sich überall in der Schweiz für mehr Freizeitsicherheit. Durch ihre lokale Verankerung kennen sie die Gegebenheiten vor Ort. Gleichzeitig greifen sie auf das gesamte Präventions- und Fachwissen zurück, das die BFU an ihrem Hauptsitz in Bern erarbeitet. Das geschulte Auge der BFU-Sicherheitsdelegierten erkennt mögliche Risiken und hilft, Sicherheitsstandards einzuhalten. Neben Empfehlungen für gezielte Massnahmen geben sie Tipps für die sichere Benützung der Freizeitinfrastruktur.

Die BFU macht Menschen sicher. Als Kompetenzzentrum forscht und berät sie, damit in der Schweiz weniger folgenschwere Unfälle passieren – im Strassenverkehr, zu Hause, in der Freizeit und beim Sport. Für diese Aufgaben hat die BFU seit 1938 einen öffentlichen Auftrag.